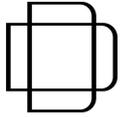


Pflegeanleitung für dein Tattoo

Dudalski Tätowierungen
Am Ohlmoorgraben 16
22415 Hamburg



Allgemeines

Ein Tattoo verursacht eine Verletzung, ähnlich einer großflächigen Schürfwunde, über die Mikroorganismen eindringen können. Eine frische Tätowierung, die unter hygienischen Bedingungen auf einer sauberen und gesunden Haut durchgeführt wurde, kann als oberflächliche, unkomplizierte Wunde angesehen werden. Eine sorgfältige Nachsorge trägt zur raschen Wundheilung bei und reduziert das Risiko einer Infektion.

Hygiene

Halte das frische Tattoo unbedingt sauber. Es handelt sich hierbei um eine offene Wunde, die sich bei mangelnder Hygiene entzünden kann. Achte in der ersten Woche auch bitte immer darauf, dass du frisch gewaschene bzw. desinfizierte Hände hast, wenn du deine Tätowierung pflegst.

Folien-Wundverband

Nach dem Tätowieren bringe ich in der Regel einen Folien-Wundverband an, der sich wie „eine zweite Haut“ auf die Wunde legt. Er wird am besten am Besten 4 - 6 Tage getragen, solange es sich angenehm anfühlt und keine Wundflüssigkeit austritt. Sobald der Wundverband beginnt, sich zu lösen, entferne ihn vorsichtig.

In seltenen Fällen tritt eine Hautreaktion auf das Wundpflaster auf, solltest du merken, dass sich die Haut sehr rötet, juckt oder sich Pusteln bilden, entferne das Pflaster bitte sofort.

Wasche das Tattoo nach dem Entfernen der Folie mit warmem Wasser oder reinige es mit einer Wundreinigungslösung einer eingetragenen Marke. Bei Verwendung von Seife achte darauf, dass diese PH-neutral und frei von Duftstoffen ist. Tupfe das Tattoo mit einem fusselfreien Tuch (z.B. Zewa), oder sauberen Handtuch ab und lasse es danach für ca. 5-10 Minuten trocknen.

Trage danach eine Panthenolsalbe dünn auf die Haut auf (sehr gut geeignet: „Pegasus Tattoocremer“), achte in den nächsten Tagen darauf, dass die Haut nicht austrocknet und creme die Hautstelle ungefähr 1-3mal täglich dünn mit der Pflegecreme ein. Weniger ist hier mehr, achte darauf, die Haut nicht zu überpflegen, oder zu viel Creme aufzutragen.

Vaseline, Bodylotion, Melkfett, o.ä. sind nicht zur Pflege des frischen Tattoos geeignet!

Bitte meiden

In der ersten Woche nach dem Tätowieren keine bewegungsintensiven bzw. schweißtreibenden Tätigkeiten ausführen (z.B. Sport).

Gehe in den ersten 4 - 6 Wochen bitte nicht schwimmen, baden oder in die Sauna (duschen ist kein Problem). Auf Sonnenbaden und Solarium solltest du 2 bis 3 Monate verzichten.

In der ersten Woche den Kontakt mit Dreck und Öl, sowie Tierhaaren an dem Tattoo unbedingt vermeiden, ebenso Kosmetika (wie Cremes, Lotionen, Parfum, Make-up, usw.). Die Tätowierung sollte während der Heilungsphase nur mit sauberer Kleidung in Kontakt kommen.

Wenn Sonnenstrahlung nicht vermieden werden kann, kann nach dem vollständigen Verheilen der Tätowierung eine Sonnencreme mit hohem Lichtschutzfaktor verwendet werden. Diese ist aber nur eingeschränkt wirksam! Nicht vollständig verheilte Tätowierungen sollten keinem direkten Sonnenlicht ausgesetzt und unbedingt abgedeckt werden.

Sollte sich Wundschorf bilden, löse diesen auf keinen Fall ab. Kratzen sollte ebenfalls vermieden werden. Wenn es juckt, nur leicht mit der flachen Hand klopfen! Reibende Kleidungsstücke bitte nach Möglichkeit vermeiden.

Hautdesinfektionsmittel (Antiseptika) können den Heilungsprozess beeinträchtigen. Antibiotika können zu einer Antibiotikaresistenz von Bakterien oder Allergien führen. Beide sollten nicht ohne medizinischen Rat verwendet werden.

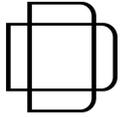
Normaler Heilungsverlauf

Nässen (klare oder rosafarbene Flüssigkeit vermischt mit Tätowiertinte) ist in den ersten Tagen normal. Wenn die Wunde stark nässt, wird der Verband durchtränkt und Flüssigkeit läuft aus. In diesem Fall wird dazu geraten, den Verband häufiger zu wechseln.

Rötungen im Bereich der Tätowierung sowie leichte Schwellungen in den ersten Stunden bis Tagen sind völlig normal. Sie sollten täglich weniger werden.

Fieber oder Frösteln können in den ersten 12 Stunden nach der Tätowierung auftreten. Wenn sie anhalten oder stark sind, sollten sie als Anzeichen einer Infektion angesehen werden, die sofortiges medizinisches Eingreifen benötigen.

Bei genauem Befolgen der Pflegeanleitung sollte das Tattoo binnen 7 bis 10 Tagen oberflächlich abgeheilt sein. Dann ist die Gefahr einer Infektion ist so gut wie ausgeschlossen. Nach 4 - 6 Wochen ist deine Tätowierung weitestgehend verheilt.



Bedenklicher Heilungsverlauf

Folgende Symptome sind Anzeichen eines abnormalen Heilungsverlaufes:

- verstärktes Nässen
- absondern einer gelblichen bis grünlichen, klebrigen Flüssigkeit (Eiter)
- unangenehmer Geruch
- verstärkte schmerzhafte Rötung, die sich rund um den tätowierten Bereich ausbreitet
- verstärkter pochender Schmerz und Brennen in und um den tätowierten Bereich
- fehlende Mobilität oder Probleme bei der Bewegung von Gliedmaßen/eines Teils des Körpers
- hohes Fieber und grippeähnliche Symptome (als Zeichen einer ernsthaften Infektion)
- rote Linien, die über die Haut laufen z.B. rote Linien, die von einem kürzlich tätowierten Bereich auf dem Handgelenk oder der Hand über den Unterarm bis hin zum Oberarm laufen. Dies kann auf eine Sepsis hindeuten ("Blutvergiftung").

Im Falle eines bedenklichen Verlaufes suche bitte sofort einen Arzt oder eine Gesundheitsfachkraft auf. Ich sollte ebenfalls gleich informiert werden.

Einige Menschen (z.B. Personen mit Diabetes oder Immunsuppression usw.) haben ein erhöhtes Risiko, eine Wundinfektion zu erleiden. Du solltest daher sofort einen Arzt aufsuchen, wenn Anzeichen einer Infektion auftreten.

Anzeichen einer Allergie

Bei Kunden mit einer bereits bestehenden Allergie gegen bestimmte Produkte (z. B. Nickel, Antiseptika und Salben) können Ekzeme im Bereich der Tätowierung und der Umgebung auftreten, die sich manchmal über den ganzen Körper ausbreiten können. Diese können innerhalb von Stunden bis zu Tagen nach der Tätowierung auftreten und sich als Ausschlag mit Rötung und Jucken oder auch als kleine Blasen mit klarem Wundwasser zeigen.

Sollte in den ersten Tagen eine Allergie auftreten, keine Pflegeprodukte mehr verwenden und einen Arzt aufsuchen. Allergische Reaktionen gegen Tätowiertinten sind selten. Sie können allerdings noch Wochen, Monate oder Jahre nach der Tätowierung auftreten. Sie sind nur schwer zu behandeln und erfordern besondere Kenntnisse.

Weitere Fragen

Sollten weitere Fragen bestehen, melde dich bitte per Mail bei mir. Ich stehe dir gerne mit Rat und Tat zur Seite.